

# Interkulturelle Medienkompetenz im Internet

Fachtagung und  
Informationsveranstaltung



Freitag, 26.10.2012, 9.00 bis 17.00 Uhr  
Rathaus Dortmund

EINLADUNG



Stadt Dortmund  
Jugendamt





## Vorwort

Das Internet hat in den letzten Jahren viele Bereiche des alltäglichen Lebens durchdrungen. Daher ist die Medienkompetenz mittlerweile eine der Grundvoraussetzungen für die gesamtgesellschaftliche Teilhabe. Gerade für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte ist es eine Chance, auf der medialen Kommunikationsebene wichtige Netzwerke zu knüpfen und Hemmschwellen abzubauen.

Die Fachtagung „Interkulturelle Medienkompetenz im Internet“ soll ein Türöffner für alle interessierten Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, aber vor allem auch für Migrantenorganisationen sein, die sich mit den Dimensionen der medialen Welt und den sich daraus ergebenden Möglichkeiten auseinandersetzen möchten. Medienkompetenz ist eine Schlüsselqualifikation in einer digitalen Gesellschaft und sorgt sowohl in der Migranten-Community als auch in der Stadtverwaltung für Partizipation und Demokratisierung.

Diese Informationsveranstaltung, die in Kooperation zwischen der Migrations- und Integrationsagentur (MIA-DO) sowie dem Fachreferat für Medienkompetenz des Jugendamtes durchgeführt wird, soll zu einem besseren Verständnis für die vielfältigen Möglichkeiten, aber auch Gefahren des neuen Kommunikationszeitalters im Web 2.0 beitragen. Diese Tagung ist ein Baustein für die synergetische Zusammenarbeit mit unterschiedlichen pädagogischen Fachbereichen der Stadtverwaltung der



Stadt Dortmund, den externen partnerschaftlichen Institutionen sowie freien Trägern. Darüber hinaus soll diese Tagung ein Qualifizierungs- und Fortbildungsangebot an die Akteure der Migrantenselbstorganisationen in Dortmund sein.

**Zu dieser Veranstaltung am  
Freitag, dem 26.10.2012, ab 9.00 Uhr  
in der Bürgerhalle des Rathauses,  
Friedensplatz 1, 44135 Dortmund  
lade ich Sie herzlich ein.**



Ullrich Sierau  
Oberbürgermeister



## Programm

- 9.00 Uhr Empfang**
- 9.30 Uhr Anmoderation/Einführung**  
Reyhan Güntürk (Stadt Dortmund, MIA-Do)  
Dimitrios Karakatsanis (Stadt Dortmund, Jugendamt)
- 9.45 Uhr Einleitendes Grußwort**  
Manfred Sauer  
(Bürgermeister der Stadt Dortmund)
- 10.00 Uhr Thematischer Einstieg:**  
„Jugend und moderne Medien aus Sicht des Jugendamtes“  
Ulrich Bösebeck (Amtsleiter des Jugendamtes der Stadt Dortmund)
- 10.20 Uhr Comic On! Theaterproduktion Köln –  
Theaterstück zum Thema Cybermobbing:  
R@USGEMOBBT 2.0**  
Ein Theaterstück zum Thema Cybermobbing für Jugendliche von 13 bis 16 Jahren  
„Wie weit würdest du gehen, um dazu zu gehören? Wie viel hältst du aus?“  
Vanessa hält die Fäden in der Hand, Chris möchte nur dazugehören und Jess hält sich aus allem raus. Drei Jugendliche verstricken sich in einem gefährlichen Netz aus Lügen, Intrigen und unerfüllten Wünschen.





11.10 Uhr Kurze Erfrischungspause

11.30 Uhr „Medienkompetenz aus Sicht der Medienpädagogik“

Jürgen Slegers

(FH Köln – Spielraum – Institut zur Förderung von Medienkompetenz)

12.20 Uhr „Interkulturelle Medienkompetenz aus Sicht des Integrationsrates und der Migrantenorganisationen im Dialog“

Veye Tatah (AFRICA POSITIVE e.V.)

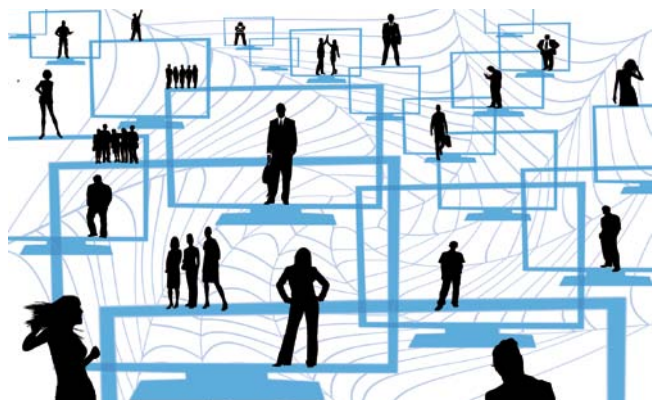
Emre Güleç (1. Stellv. Vorsitzender des Integrationsrates der Stadt Dortmund)

Dr. Ümit Koşan (Verband sozial-kultureller Migrantenvereine Dortmund VMDO e.V.)

13.10 Uhr „Medienkompetenz für Multiplikatoren – das Angebot von mekonet NRW“

Dr. Harald Gapski (mekonet – Medienkompetenz-Netzwerk NRW)

Für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Medienkompetenzförderung rund um das Leben, Arbeiten und Lernen mit klassischen und Neuen Medien



13.30 Uhr „Informationen zu AJS – Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Landesstelle NRW e.V.“

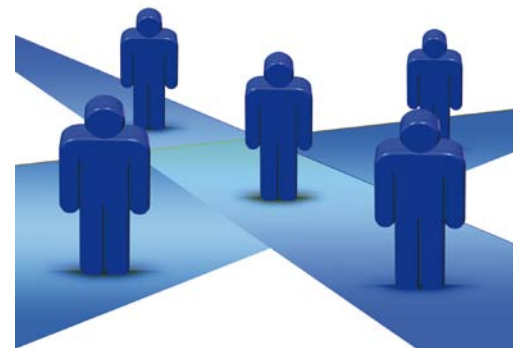
Jan Lieven (AJS – Informationsstelle für Eltern und Multiplikatoren)

Für pädagogische, soziale und psychologische Fachkräfte bei/in Polizei, Jugendamt, Schulen, Kindergärten und Beratungsstellen

13.45 Uhr Informationsbörse

Eine Plattform zur Information, zum Dialog und zum fachlichen Austausch  
Getränke und Snacks

14.25 Uhr „Aus Sicht der Jugend – Jugendliche über Medienkompetenz und soziale Netzwerke im Dialog“



15.00 Uhr „Medienkompetenzförderung in der Praxis“ – Vorstellung von medienpädagogischen Projekten und Anregungen für die Umsetzung im eigenen Arbeitsbereich

Claudia Wierz (Medienpädagogin und Geschäftsführerin von kontextmedien)



15.50 Uhr Dialog mit den Referentinnen und Referenten sowie den Tagungsgästen

16.20 Uhr Ausklang des Veranstaltungstages an der Informationsbörse

17.00 Uhr Ende der Fachtagung

## Informationsbörse

Die Informationsbörse ist eine Plattform zur Information, zum Dialog und fachlichen Austausch. Es werden Getränke und ein kleiner Imbiss angeboten.

Teilnehmer/-innen an den Informationsständen (1. Etage im Rathaus):

1.

**Roswitha Borggräfe (Stadt Dortmund, Jugendamt, Fachreferat Suchtprävention und Sexualpädagogik):**  
**NET GENERATION, das Online-Quiz – Ein interaktives Spiel für Gruppen**

Das Spiel bietet die Möglichkeit zur kreativen, spielerischen Auseinandersetzung mit dem Thema Online-Sucht. Es liefert Informationen über Risiken und Suchtgefahren der Cyber-Welt und fördert soziale Kompetenzen wie Kommunikation und Kooperation. Das Fachreferat Suchtprävention und Sexualpädagogik ist darüber hinaus mit Angeboten zur Suchtprävention und Sexualpädagogik auf der Informationsbörse vertreten.



2.

**Klaus Beisemann, Rainer Nehm (Polizeipräsidium Dortmund – KK Kriminalprävention/Opferschutz)**  
„Gefahren durch neue Medien?! – Handy, soziale Netzwerke und Internet zwischen altersgerechter Nutzung und strafbaren Handlungen“, Vorstellung der polizeilichen Präventionsarbeit zum Thema „Neue Medien“ für verschiedene Zielgruppen.



3.

Ingrid Durek, Frank Schlaak  
(FFS Dortmund – Fachstelle für Suchtvorbeugung)

**Vorstellung der M-Box –**

**Die Medienbox zum Thema „Neue Medien“**

Handy, Chat und Internet sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Hier unterstützt die Materialsammlung die Fachkräfte in der Planung von entsprechenden Angeboten.



4.

Dr. Harald Gapski (mekonet – Medienkompetenz-Netzwerk NRW)

mekonet richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Medienkompetenzförderung. Ihnen bietet mekonet Orientierungshilfen, Informationsmaterialien, Beratungs- und Qualifizierungsangebote zu einer Vielfalt von Themen rund um das Leben, Arbeiten und Lernen mit klassischen und Neuen Medien. Zu den online und offline verfügbaren Informationsangeboten und Arbeitsmaterialien gehören eine redaktionell betreute Website mit fachjournalistischem Online-Magazin, die umfassende Online-Datenbank „Grundbaukasten Medienkompetenz“, die Broschüren-Reihe „mekonet kompakt“ sowie die Ausrichtung von Fachveranstaltungen.

mekonet wird gefördert von der Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen und der Landesanstalt für Medien NRW (LfM). Das Grimme-Institut ist mit der Projektleitung von mekonet betraut.



5.

Sabine Klemp,  
Dimitrios Karakatsanis  
(Stadt Dortmund, Jugendamt,  
Kinderkulturarbeit und Theater in der  
Kinder- und Jugendförderung)

**„Fantasie-Rollenspiel im Westfalenpark“ –  
Ein Beispiel virtueller Realität**

Ein Medienprojekt, bei dem 10- bis 14-Jährige mit künstlerischer Unterstützung ihre Erfahrungen und Kreativität mit elektronischen Spielen gestalterisch einsetzen und in der Realität umsetzen. Es ist ein Projekt im Rahmen des KulturRucksacks NRW 2012, das in Kooperation mit einer Schule durchgeführt wird. In einem online erzeugten Spielablauf vermischten sich virtuelle Kommunikation und reales Spielerlebnis und gleichzeitig wird die Medienkompetenz im Web 2.0 gefördert.

6.

Jan Lieven (Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz AJS)

Die Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Landesstelle NRW e.V. versteht sich als Servicestelle für Eltern und pädagogische, soziale und psychologische Fachkräfte, für die Polizei oder das Jugendamt, für Schulen, Kindergärten und Beratungsstellen – kurz für Multiplikatoren/-innen.

7.

**Jürgen Slegers (FH Köln – Spielraum – Institut zur Förderung von Medienkompetenz)**

Ziel von Spielraum ist es, einen Beitrag zur Entwicklung der Medienkompetenz von Eltern, Erziehern, Pädagogen und Lehrern in Hinblick auf Computer- und Videospiele zu leisten und diese in die Lage zu versetzen, Kinder und Jugendliche zu einem angemessenen Umgang mit Bildschirmspielen anzuleiten.

8.

**Arne Thomas (Stadt Dortmund, Jugendamt, RadioGuards – Bürgerfunk)**

Jugendlichen eine Stimme geben – Kinder und Jugendliche haben ihre eigene Meinung über die Dinge, die sie betreffen. Das Projekt „RadioGuards“ bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ihrer Meinung, ihren Ideen und Vorstellungen eine Stimme zu geben und in der Öffentlichkeit gehört zu werden. Das Projekt „RadioGuards“ versucht, sendefähige Radioproduktionen professionell von und mit Kindern und Jugendlichen zu erstellen. Wir stellen Ihnen unser mobiles Radiolabor vor und fangen Ihre Meinungen und Stimmungen zu diesem Medientag ein. Wir testen Ihre mediale Präsenz und produzieren einen Beitrag für den Bürgerfunk.

9.

**Claudia Wierz (kontextmedien – Medienkompetenzförderung in der Praxis)**

Der Schwerpunkt von kontextmedien ist die medienpädagogische Projektarbeit mit Kindern und Jugendlichen, die Multiplikatorenfortbildung und die Elternarbeit. Durch einen aktiven und kreativen Zugang treten Heranwachsende, Eltern und Pädagogen mit und über Medien in einen Austausch, um das Potenzial der Medien zu nutzen und Chancen und Grenzen auszuloten. Verschiedene Projektformate werden dargestellt. In Kooperation mit dem Jugendamt wird unter anderem das Projekt „micromops“ als Praxisprojekt vorgestellt.

10.

**Franz Zöhren, Jan Kaerlein (Comic On! Theaterproduktion Köln)**

Informationen zu pädagogischem Tournee-Theater und den Theaterproduktionen zu den Themen „Cybermobbing“ und „Klimawandel“

11.

**Dilek Atalay (Referentin der EU-Initiative klicksafe) klicksafe – Mehr Sicherheit im Internet durch Medienkompetenz**

klicksafe ist ein Medienkompetenzprojekt, das Eltern, Kindern, Jugendlichen und Pädagogen/-innen den richtigen Umgang mit dem Internet erklärt und wertvolle Tipps für den Einstieg und die alltägliche Nutzung des Internets gibt. Ob „Regeln in sozialen Netzwerken“, „Urheber- und Persönlichkeitsrechte“, „Computer- und Onlinespiel-Abhängigkeit“ oder „Cybermobbing“ – zu allen wichtigen Themen rund um das Netz stellt klicksafe Informations-Broschüren für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie umfangreiche Materialien für den Unterricht und für Elternabende zur Verfügung. Ein Schwerpunkt der klicksafe-Arbeit ist, die wichtigsten deutschsprachigen Materialien auch in ausgewählten weiteren Sprachen anzubieten. So finden viele Eltern mit Zuwanderungsgeschichte die wertvollen Informationen auf der klicksafe-Webseite in den türkisch-, russisch- und arabischsprachigen Bereichen auch in ihrer Herkunftssprache. Gleichzeitig bietet klicksafe Schulungen für türkisch-, russisch- und arabischsprachige Multiplikatoren/-innen an.



## Anmeldung zur Fachtagung und Informationsveranstaltung

„Interkulturelle Medienkompetenz im Internet“  
am Freitag, dem 26.10.2012, ab 9.00 Uhr in der  
Bürgerhalle des Rathauses der Stadt Dortmund,  
Friedensplatz 1, 44135 Dortmund

Aus ökologischen Gründen bitten wir Sie, sich digital  
und verbindlich bis zum 19.10.2012 unter folgender  
Webadresse anzumelden:

[www.anmeldung-medienkompetenz.dortmund.de](http://www.anmeldung-medienkompetenz.dortmund.de)

Nach Absenden des Formulars erhalten Sie automatisch  
eine Kopie Ihrer Anmeldung per E-Mail und Ihre  
Teilnahmebestätigung. Die Teilnahmemöglichkeit ist  
auf 250 Personen begrenzt.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos,  
inklusive der Getränke und einem kleinen Imbiss.  
Die Veranstaltung ist für Mobilitätsbehinderte  
barrierefrei zugänglich. Bitte teilen Sie uns mit, wenn  
Sie kommunikative Unterstützung benötigen, z.B.  
Gebärdendolmetscher/-in oder Schriftdolmetscher/-in.

### Projektplanung, Organisation, Umsetzung und Moderation:

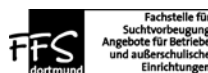
#### Reyhan Güntürk

Stadt Dortmund  
Migrations- und Integrationsagentur Dortmund (MIA-DO)  
Südwall 2-4, 44122 Dortmund  
Tel. (0231) 50-2 72 47  
[www.miado.dortmund.de](http://www.miado.dortmund.de)  
E-Mail: [rguentuerk@stadtdo.de](mailto:rguentuerk@stadtdo.de)

#### Dimitrios Karakatsanis

Stadt Dortmund  
Jugendamt, Kinder- und Jugendförderung  
Fachreferent für Medienkompetenz  
Märkische Straße 24-26, 44122 Dortmund  
Tel. (0231) 50-2 45 44  
[www.jugendamt.dortmund.de](http://www.jugendamt.dortmund.de)  
E-Mail: [dimitrios.karakatsanis@stadtdo.de](mailto:dimitrios.karakatsanis@stadtdo.de)

Falls Sie Fragen zu dieser Fachtagung haben,  
stehen Ihnen Frau Reyhan Güntürk und  
Herr Dimitrios Karakatsanis gerne zur Verfügung.



Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Dortmund  
Kulturbetriebe







Impressum:

Herausgeber: Stadt Dortmund, Migrations- und Integrationsagentur Dortmund (MIA-Do),  
Jugendamt/Kinder- und Jugendförderung/Fachreferat für  
Medienkompetenz, 44122 Dortmund

Redaktion/verantwortlich: Reyhan Gütürk, Dimitrios Karakatsanis

Fotos: [www.pixelio.de](http://www.pixelio.de) – Marvin Siefke (Titel), Alexandra H., Gerd Altmann

Kommunikationskonzept, Satz, Druck: Dortmund-Agentur – 09/2012